

Vorstellung : „Fürther Lesefrühling“

Entstehung :

Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Mittelfranken hat bis vor ca. 10 Jahren zwei mal jährlich eine Lesewoche mit einem Kinder -und Jugendbuchautor organisiert. Die Volksbücherei hat von dieser Dienstleistung regelmäßig Gebrauch gemacht. Aus Personalmangel bietet die Landesfachstelle diese organisierten Lesereisen nicht mehr an.

Im Herbst 2004 hatte ich im Rahmen von LESART ein längeres Gespräch mit Frau Floritz. Die Autoren, die im Rahmen von LESART nach Fürth kamen, waren meist nicht für Grund- und Hauptschulen geeignete Autoren.

Meine Idee, deswegen eine Lesewoche im Frühjahr für Grund-, Haupt- und Förderschulen ins Leben zu rufen, wurde von Frau Floritz und Herrn Holzheimer vom Jugendamt sofort angenommen.

- Arbeitskreis „Schule + Literatur“ traf sich das erste Mal am 11. April 2005.
- Seitdem trifft sich der AK zwei Mal jährlich.

Kurzbericht der bisherigen Lesewochen und Vorschau:

- Der „Fürther Lesefrühling“ findet jährlich in der 2. – 4. Woche nach den Osterferien statt.
- Seit 2007 gibt es für dieses Projekt ein Plakat, deren Kosten Herr Holzheimer übernommen hat.
- Es werden zwischen 5 und 6 Autoren eingeladen.
- Die Lesungen finden in den Büchereien, Schulen und im Kulturforum statt.
- Der Eintrittspreis für eine Lesung pro Schüler beträgt 2,50 EUR.

1. Fürther Lesefrühling:

Eingeladene Autoren:

Jürgen Banscherus

Achim Bröger

Ursula Kraft

Patricia Prawit

Volkmar Röhrig

Termin: 7. – 11. Mai 2006

2. Fürther Lesefrühling:

Eingeladene Autoren:

Marliese Arold

Achim Bröger

Ursula Kraft

Volkmar Röhrig

Gudrun Sulzenbacher

Termin: 6. – 10. Mai 2007

3. Fürther Lesefrühling:

Eingeladene Autoren:

Claudia Frieser

Ursula Kraft

Maja Nielsen

Patricia Prawit

Kathrin Schrocke

Uli Schubert

Termin: 7. – 11. April 2008

Es fanden gar keine Lesungen am Nachmittag statt.

Auch bei dem diesjährigen Lesefrühling fanden von Seiten der Schulen ähnliche Projekte statt, wie im Jahr zuvor.

- Schaufensterdekoration in den drei Innenstadtbuchhandlungen (s. Anhang: Fotos 3. Fürther Lesefrühling)
- Kauf von Büchern für die Schulbibliothek
- Vorgestelltes Buch wurde in der Klasse gelesen.
- Zwei Grundschulen veranstalteten eine Lese-Woche mit vielfältigen Aktionen (z. B. Lesezelt in der Adalbert-Stifter- GS).
- Berichterstattung über die Lesungen in den Schuljahresberichten

Neue Aktionen waren:

- „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“ von Claudia Frieser wurde von einigen Klassen als Klassensatz angeschafft.
- Etliche Klassen machten die Nürnberg-Führung „Auf den Spuren Oskars das mittelalterlich Nürnberg entdecken“. Die Führung nimmt den spannenden Kinderroman von Claudia Frieser „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“ als Grundlage um das mittelalterliche Nürnberg kennen zu lernen.
- Einige Schulklassen, die auch heuer bei den Lesungen von Ursula Kraft waren, arbeiteten mit den von der Autorin erstellten Unterrichtsmaterialien das vorgestellte Buch nach.
- Zwei Klassen malten der Autorin Ursula Kraft ein Buch, das sie ihr zuschickten, und stellten der Autorin in dem beigelegten Brief einige Fragen, die die Schriftstellerin auch den beiden Klassen beantwortete.

4. Fürther Lesefrühling:

Eingeladene Autoren:

Ulrike Baier (Schauspielerinnen aus Bamberg): Sie stellt zwei ausgewählte Bände aus der beliebten Abenteuresserie „Das Magische Baumhaus“ von Mary Osborne vor.

Bettina Göschl

Leope

ThiLo

Klaus Peter Wolf

Termin

4. Mai – 8. Mai 2009

Gesamtüberblick : 3. Fürther Lesefrühling 2008:

Beteiligung:

- 49 Lesungen mit 6 Autoren
- In 4 Büchereien, 10 Grund-, Haupt-, Förderschulen, 1 Realschule, 1 Gymnasium sowie im Kulturforum
- Für ca. 150 Schulklassen mit ca. 3.550 Schülerinnen und Schülern

Ausgaben:

Honorarkosten: ca. 12.500 EUR

Übernachungskosten: ca. 500 EUR

Fahrtkosten: ca. 350 EUR

Gesamtausgaben: ca. 13.350 EUR

Einnahmen:

Durch Eintrittsgelder: ca. 8.900 EUR

Defizit:

ca. 4450 EUR

Defizitausgleich:

Bödeckerkreis:	280 EUR
Jugendamt: Herr Holzheimer:	1000 EUR
Kulturamt: Frau Floritz:	600 EUR
Sondervermögen Jugendbetreuung:	1000 EUR
Schulverwaltungsamt	100 EUR
Bisheriger Ausgleich	2980 EUR

Wir brauchen für dieses Jahr noch einen Sponsor für den fehlenden Betrag von ca. 1400 EUR. (Sponsorensuche über Herrn Landgraf)

Bitte um feste finanzielle Unterstützung

Ich bitte den Stadtrat, der VOBÜ für den „Fürther Lesefrühling“ jährlich eine Summe von **mindestens 6.000 EUR** zur Verfügung zu stellen.

Ich wähle deswegen den Betrag absichtlich etwas höher, weil

- das Kulturamt in Zukunft für dieses Projekt keine finanzielle Unterstützung mehr leisten möchte, da es Frau Floritz berechtigterweise als **politische Aufgabe des Stadtrats** sieht, diesen wichtigen Beitrag zur Leseförderung und Lesekompetenz entsprechend im Etat der VOBÜ zu berücksichtigen.
- der **kleine Saal des Kulturforums** in Zukunft nicht mehr kostenlos zur Verfügung steht. Außerdem hat Frau Wigger vom Kulturforum ausdrücklich gebeten, die Obergrenze von **80 Kindern pro Veranstaltung** nicht zu überschreiten. Bei den „Ritter Rost“ - Veranstaltungen von Frau Prawit waren manchmal über 100 Schüler pro Veranstaltung anwesend; dies ist aber pädagogisch nicht sinnvoll.
- ich aus finanziellen Gründen nicht immer gezwungen sein will, **mindestens drei Klassen** pro Lesung einzuladen. Bei Klassen mit einem hohen Ausländeranteil oder Klassen mit schwierigen Schülern muss manchmal auch ein kleiner Rahmen möglich sein, damit alle Beteiligten einen Gewinn von den Lesungen haben. Bei Lesungen, die

eine bestimmte Problematik zum Thema haben (zum Beispiel Gewalt, Missbrauch, Aids, Alkoholismus...), muss die Zuhörergruppe ebenfalls kleiner sein, um in einem geschützten Rahmen auch noch eine anschließende Diskussion zu ermöglichen.

- die Honorarkosten der Autoren ständig steigen.
- der Einkauf der entsprechenden Medien der eingeladenen Autoren nötig ist. Es kann gegebenenfalls auch sinnvoll sein, Mehrfachexemplare anzuschaffen oder vielleicht auch ein Buch sogar als Klassensatz.

Der „Fürther Lesefrühling“ ist nur **ein** Projekt von vielen (Bilderbuchkino, Bilderbuchaktionen, Klassenführungen, Bücherkisten, ...), das von Seiten der VOBÜ unternommen wird, um die Lesebegeisterung und Lesekompetenz in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und Horten zu wecken und zu fördern.

Außerdem sollen die Fürther Kinder mit dem Gefühl aufwachsen, dass sie in allen Fürther Büchereien jederzeit willkommen sind, egal ob sie lesen oder nicht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VOBÜ sind sehr zuversichtlich, dass der Ausschuss und der Stadtrat das Projekt „Fürther Lesefrühling“ unterstützen werden.

Fürth, 29. August 2008

Petra Espich-Fleischmann
(Projektleiterin des Fürther Lesefrühlings)